

EINSCHREIBEN

Rückforderung der Retrozessionen / Verzichtsklausel

Vermögensverwaltungsvertrag Nr.:

Wertschriftendepot Nr.:

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich beziehe mich auf das Bundesgerichtsurteil betreffend Retrozessionen vom 30. Oktober 2012 (4A_127/2012 und 4A_141/2012).

Ich bin mir bewusst, dass mein Vermögensverwaltungsvertrag in den allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Klausel enthält, wonach ich auf Retrozessionen verzichte. Ein pauschaler Verzicht auf Retrozessionen ist in dieser Form jedoch nicht gültig. Dies hat das Bundesgericht bereits in BGE 137 III 399 festgehalten. Damit ein Vorausverzicht auf die Ablieferung gültig ist, muss der Auftraggeber die Parameter kennen, die zur Berechnung des Gesamtbetrags der Retrozessionen notwendig sind, und einen Vergleich mit dem vereinbarten Vermögensverwaltungshonorar erlauben. Eine genaue Bezifferung ist bei einem vorgängigen Verzicht nicht möglich, da sich der Gesamtbetrag des verwalteten Vermögens laufend verändert und die genaue Anzahl bzw. der Umfang der durchzuführenden Transaktionen im Zeitpunkt des Verzichts unbekannt ist.

Ich bitte Sie deshalb, mir innert 30 Tagen eine detaillierte Abrechnung zu sämtlichen Leistungen Dritter aufzulisten, die Sie im Rahmen meiner Kundenbeziehung in den letzten 10 Jahren erhalten haben, und mir diese entsprechend auf mein Konto zu vergüten.

Meine Bankverbindung

Konto Nr.:

Bank:

Freundliche Grüsse